

Wilde Sounds im Schwimmbad

Hauptversammlung und Konzert des Kulturvereins 3 Eidgenossen

Der trotz unsicherer Wetterprognosen mutige Entscheid der Organisatoren wurde belohnt. Das Spätsommerfest des Vereins 3 Eidgenossen fand am letzten Freitagabend bei besten Bedingungen wie geplant in der Appenzeller Badi statt.

(RD) Eine erfreulich grosse Schar Vereinsmitglieder fand sich für die HV in dem eigens für den Anlass aufgestellten Festzelt im Schwimmbad Appenzell ein. In Abwesenheit des verhinderten Präsidenten Dominik Ebnetter führte der Kassier Cyrill Keller zügig durch die Vereinsgeschäfte. Er konnte von einem erfolgreichen Jahr mit neun überzeugenden und gut besuchten Anlässen berichten. Auch die Vereinsfinanzen befinden sich, nicht zuletzt dank vieler Neueintritte, in einem ausgezeichneten Zustand. So wurden Rechnung und Budget einstimmig genehmigt und der Vorstand mit Dominik Ebnetter, Cyrill Keller und Roland Dörig für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Aus der erweiterten Betriebsgruppe gab es einen Rücktritt zu vermelden. Gastro-Chefin Edith Ulmann wurde für ihre kreative Arbeit gelobt und mit einem Präsent verabschiedet. Neu wird Carmelia Loher das bestehende Team (Katrin Keller, Eveline Ramel und Marc Ramel) verstärken.

Konzert mit «Extrafish»

Nach dem Apéro für die Vereinsmitglieder wurde es langsam Zeit für das angesagte Konzert mit der Gruppe «Extrafish», zu dem «Beleuchtungskünstler» Marc Ramel die ganze Badi in ein magisches Licht getaucht hatte. Gespannt beobachtete die inzwischen noch angewachsene, eher ältere Zuhörerschaft die



«Extrafish» wussten zu begeistern.

(Bild: zVg)

vier jungen, buntgewandeten und Masken tragenden Musiker und ihr grosses Arsenal an Musikutensilien. Doch die anfängliche Skepsis verschwand schnell, denn was die vier Vollblutmusiker aus der Innerschweiz dem Publikum boten, war ein toller und überzeugender Mix aus mitreissendem Balkansound, Klezmer, Electrojazz und Reggae. Jonas Künzli am Bass und Adrian Bächli am Schlagzeug erwiesen sich auch bei den wildesten Rhythmuswechseln als Meister ihres Fachs und legten einen intensi-

ven Klangteppich, auf dem Saxophonist Andi Bissig und Gitarrist und Sänger Valentin Baumgartner ihre Melodien und Solos aufbauen konnten. Bandleader Valentin Baumgartner entpuppte sich als Energiebündel, tigerte wie ein Irwisch auf der Bühne herum, bediente mit blossen Füssen eine Unzahl von Schaltern am Boden, traktierte seine Gitarre zuweilen mit Messer oder Blechbüchse und trieb seine Mitmusiker zu Höchstleistungen an. Gleichzeitig blitzte aber immer wieder auch sein spitzbübischer

Schalk auf, etwa bei den ebenso skurrilen wie hinter sinnigen Ansagen zu den einzelnen Stücken. Mit zwei serbischen, ja fast arabisch tönenden Zugaben fand das Konzert unter tosendem Applaus des begeisterten Publikums seinen Abschluss.

Dank und Ausblick

Der Kulturverein 3 Eidgenossen möchte sich bei den Verantwortlichen der Appenzeller Badi, insbesondere Antonia Sutter und Karl Inauen, ganz herzlich für die

tolle Unterstützung bedanken. Ein grosser Dank gebührt auch Barbara Meienberger für das Gastrecht im Vereinslokal, wo auch wieder die nächsten drei Anlässe stattfinden. Am 21. September ist der Akkordeon-Virtuose Nando Betschart zu Gast, am 26. Oktober gestalten der einheimische Schriftsteller David Keller und der Sänger Bernhard Bichler eine szenisch-musikalische Lesung und am 9. November sorgen Peter Lenzin und Saki Hatzigeorgio für einen jazzigen Abschluss des diesjährigen Programms.